

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 282

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>	<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Register du commerce. — Erhöhung der Notenemission der Banque cantonale neuchâtoise. — Elévation de l'émission des billets de la Banque cantonale neuchâtoise. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Eidgenössisches Budget 1896. — Budget fédéral pour l'année 1896. — Banque nationale de Belgique.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

#### Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1895. 13. November. Die Firma **J. C. Engeler-Kuhn** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai 1893, pag. 444) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. November. Inhaber der Firma **C. Schudel-Hirt** in Zürich V ist Conrad Schudel-Hirt von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich V. Spezereiwaren und Landesprodukte. Alderstrasse 42.

13. November. Inhaber der Firma **Carl Wolff** in Zürich II ist Carl Wolff von und zu Haspe (Preussen). Baugeschäft. Seestrasse 37. Die Firma erteilt Prokura an August Wolff von Hagen (Preussen), in Zürich II.

14. November. Die Firma **Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachfolger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1891, pag. 61) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal in Zürich I, Bahnhofstrasse 54. Es wohnen der Firmainhaber, Joh. Emil Naef, in Zürich I und der Prokurist, Ferdinand Constantin, in Zürich II.

14. November. Die Firma **R. Schneider** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 165 vom 27. Juni 1895, pag. 695) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Bern.**

1895. 14. November. Friedrich Heller-Bürgi von Kirchlindach und Carl Wiedmer von Eggivyl, beide in Bern, haben unter der Firma **Heller & Wiedmer** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Oktober 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Bundesgasse 14, Bern.

**Bureau Bi.**

14. November. Hermann und Oscar Schumacher, beide von Treiten, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Gebr. Schumacher** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte- und Metallgiesserei. Geschäftslokal: Neuhausstrasse Nr. 18.

15. November. Inhaber der Firma **Os. Ritter** in Bözingen ist Oskar Ritter von Bözingen und Biel, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Tuchhandel. Geschäftslokal: Bözingen.

**Bureau Burgdorf.**

15. November. Inhaber der Firma **Peter Lüthi** in Burgdorf, ist Peter Lüthi, von Rüderswyl, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Kirchbergstrasse, Burgdorf.

**Bureau Interlaken.**

14. November. Inhaberin der Firma **M. Steiger, Hotel und Pension Wilderswyl** in Wilderswyl ist Marie Steiger von Bleienbach bei Langenthal, in genanntem Wilderswyl, mit Sitz daselbst. Natur des Geschäftes: Betrieb des genannten Hotels und Pension.

**Bureau Laufen.**

15. November. Die Firma **F. C. Meyers Wittwe** in Laufen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. November 1894, pag. 1041) ist infolge Verzichtes der bisherigen Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Th. Meyer-Vogel** in Laufen ist Theodor Meyer-Vogel, Kaufmann, von und in Laufen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. C. Meyers Wittwe» übernimmt. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Geschirrvarenhandlung.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1895. 14. November. Johann Müller von und in Näfels und Engelbert Kung von Oberurnen, in Näfels, haben unter der Firma **Müller & Kung Buchdruckerei** in Näfels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidenzdruckerei, Verlag des «Glarner Volksblatt».

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Zürcher Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik» in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 12. Mai 1886 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatte vom 15. Mai 1886, pag. 341) hat am 4. Oktober 1894 in Netstal eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Zürcher Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Filiale Netstal**. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift sind die Direktoren des Hauptgeschäftes, Salomon

Surber von Oberweningen, in Zürich, und Gottlieb Fischer von Fahrwangen, in Altstetten, befugt.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau de Bulle (district de la Gruyère).**

1895. 12. novembre. Michel-Joseph Albertano, de Spazone, et Michel Vittone, du même lieu, les deux domiciliés à Bulle, ont constitué, à Bulle, sous la raison sociale **Vittone et Albertano**, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> juillet 1894. Genre de commerce: Fonderie. Bureau: Rue de Gruyères.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.**

1895. 13. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Diem & Oberhänsly** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1890, pag. 22) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. H. Oberhänsly» in Herisau.

13. November. Inhaber der Firma **J. H. Oberhänsly** in Herisau ist Johann Heinrich Oberhänsly von Zezikon (Thurgau), wohnhaft in Herisau; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Diem & Oberhänsly». Natur des Geschäftes: Buntpapier- und Tapetenfabrikation. Geschäftslokal: Fabrik Nr. 619 z. Walke.

14. November. Die Firma **J. H. Oberhänsly** in Herisau erteilt Prokura an Jean Oswald von Sommeri (Thurgau), wohnhaft in Herisau.

**Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzelo int.**

1895. 13. November. Die Firma **C. Sonderegger** in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 8. Dezember 1887, pag. 929 und Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) hat aus der Natur des Geschäftes gestrichen: Mechanische Stickerei.

13. November. Inhaber der Firma **J. Solenthaler** in Appenzel ist Johann Jakob Solenthaler von Urnäsch (Appenzel, A.-Rh.), wohnhaft im Rinckenbach bei Appenzel. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei.

**Aargau — Argovie — Argovia**

**Bezirk Aarau.**

1895. 14. November. Die Inhaberin der Firma **A. Pfisterer** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 17. November 1893, pag. 979), nämlich Anna Pfisterer-Tschudi, ändert infolge ihrer Verhehlung mit Otto Amsler von Kaisten in Aarau ihre Firma ab in **Amsler-Tschudy** in Aarau.

**Bezirk Zofingen.**

14. November. Unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Zofingen** gründet sich, mit Sitz in Zofingen, eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb von elektrischer Energie von einem der benachbarten Elektrizitätswerke und deren Abgabe zu Betriebs- und Beleuchtungszwecken vorab an die Mitglieder der Gesellschaft, sowie auch an andere Licht- und Kraftkonsumenten in und um Zofingen auf Grund der von der Einwohnergemeinde Zofingen, erworbenen Konzession zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Oktober 1895 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingeteilt in 25 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Vorstand aus. Namens der Gesellschaft führt der Präsident des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Alexis Landolt von Aarau, in Zofingen.

**Waadt — Vaud — Vand**

**Bureau de Cossonay.**

1895. 14 novembre. Jules-François-Louis Magnenat de Vaulion, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Jules Magnenat**, à Cossonay. Genre de commerce: Laiterie, beurre, fromages, porcs, etc.

**Bureau de Lausanne.**

12 novembre. La société anonyme **Office polytechnique d'Édition et de publicité**, dont le siège social est à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne le 2 mai 1894 et publiée dans la F. o. s. du c. du 7 mai dit, n° 113, page 459), a établi à Lausanne, le 2 novembre 1895 une succursale, sous la même raison sociale. La succursale exerce le même genre d'affaires que l'établissement principal, soit en général l'exploitation de la publicité spéciale, c'est-à-dire des publications propres à telle ou telle branche, des indicateurs de chemins de fer, bateaux à vapeur etc., des annuaires de toutes sortes etc., et telle qu'elle est définie par le traité conclu par E. Magron en date du 11 août 1893 avec la société de l'agence Haesenstein et Vogler à Genève. Le capital social est de 50,000 francs, divisé en cent actions de 500 francs chacune, nominatives. Pour le surplus, on s'en réfère à la publication concernant l'établissement principal. La succursale de Lausanne est gérée par l'administrateur délégué Edmond Magron, de Prauthoy (France), domicilié à Berne, mais élisant domicile à Lausanne, 3, Place St-Laurent, lequel possède seul la signature sociale.

13 novembre. Le chef de la maison **H<sup>n</sup> Seiler**, à Lausanne, est Hermann Seiler, de Liestal, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Pâtisserie et confiserie. Magasin: 28, Rue d'Etraz.

13 novembre. Il résulte d'une déclaration du conseil d'administration de la **Banque d'Escompte et de Dépôts à Lausanne**, société anonyme, dont le siège est à Lausanne, qu'ensuite de démission volontaire de Alfred Leresche et Auguste Regamey, à Lausanne, la procuration collective (F. o. s.

du c. des 16 avril 1891, n° 90, page 370, et 29 septembre 1892, n° 210, page 845), qui leur avait été conférée par le dit conseil est éteinte et radiée.

**Bureau d'Oron.**

14 novembre. Le chef de la maison **Ernest Baumann**, à Carrouge (Vaud), est Ernest, fils de Christian Baumann, de Bümplitz (Berne), domicilié au dit Carrouge. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits.

15 novembre. La raison **John Rochat**, maître d'Hôtel et marchand de vins gros et détail, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 5 décembre 1893, n° 253, page 1027), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

**Bureau de Vevey.**

14 novembre. Pierre-Alphonse-François Borios, fils de Auguste Borios, de Mazamet, département du Tarn (France), et Jean-Baptiste Robardet, fils de feu Jean-Pierre Robardet, de Lizine, département du Doubs (France), tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison **Borios & Robardet**, une société en nom collectif avec siège à Vevey, qui a commencé le 4 octobre 1895. Genre de commerce: Construction d'appareils pour cartes. Ateliers et bureau: 9, Rue des Moulins, à Vevey.

**Genf — Genève — Ginevra**

1895. 13 novembre. Sous la dénomination de **Société d'Entreprises électriques**, il a été constitué, par actes reçus par A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 31 octobre 1895, une société anonyme, qui a son siège à Genève. Le but de la société est de prendre à sa charge et d'exécuter toutes opérations financières ou industrielles, se rattachant à l'électricité, et subsidiairement, toutes entreprises industrielles annexes et l'obtention de toutes concessions y relatives. Les statuts de la société portent la date du 31 octobre 1895. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est fixé à un million de francs, divisé en deux mille actions de cinq cents francs. Les actions seront nominatives, jusqu'à leur libération de 50%; à partir de ce moment, la création d'actions au porteur pourra être décidée par le conseil d'administration. Les actions ont été libérées chacune de cent francs. Les publications de la société seront insérées dans la «Feuille des avis officiels du canton de Genève» et dans un journal de Genève, à désigner par le conseil d'administration; celui-ci a désigné le «Journal de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à neuf membres, nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration pourra nommer un ou plusieurs directeurs et leur donner la signature sociale avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement avec un administrateur; le conseil n'a pas fait usage de cette faculté et il n'a pas nommé de directeur. Les administrateurs sont Jacques Bidermann; Georges Martin; Alfred Odier, à Paris; Lucien Cellérier; Edouard Des Gouttes, et Albert Lullin, à Genève.

13 novembre. Les suivants: Henri Jaquet, de St-Mier (Berne), domicilié à Genève, et Charles-Vincent Cochar, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **H. Jaquet et Co**, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 septembre 1895 et a pour objet le commerce des légumes, primeurs et fruits du midi. Locaux: 3, Rue de Chantepoulet.

**Erhöhung der Notenemission der Banque cantonale neuchâteloise.**

Mit Schlussnahme vom 16. November 1895 hat der Bundesrat der **Banque cantonale neuchâteloise in Neuenburg** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von Fr. 6,000,000 auf **Fr. 8,000,000** unter Garantie des Kantons Neuenburg erteilt. (V. 43)

Bern, den 16. November 1895.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

**Élévation de l'émission des billets de la Banque cantonale neuchâteloise.**

Par décision du 16 novembre 1895 le conseil fédéral a accordé à la **Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel** d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 6,000,000 à **fr. 8,000,000** sous la garantie du canton de Neuchâtel. (V. 44)

Berne, le 16 novembre 1895.

Département fédéral des finances.

**Commerce des déchets d'or et d'argent.**

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'article 1<sup>er</sup> de la loi, au **Bureau de contrôle des ouvrages d'or et d'argent**, fondeur et essayeur, à Delémont.

Berne, le 15 novembre 1895.

Département fédéral des affaires étrangères,

(V. 42.)

Division du contrôle des matières d'or et d'argent.

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.**

**Marken. — Marques.**

**Eintragung. — Enregistrement.**

14 novembre 1895, 8 h. a.

N° 7875.

**Kocher et Co**, fabricants,

**Bévilard** (Suisse).



**Montres, parties de montres et leur emballage.**

**Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich.**

Bilanz per 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
4,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital (3000 Aktien à Fr. 2000)	6,000,000	—
		Fr. 4,438,052. — Hypotheken.	Kapital-Reservefonds	600,000	—
		» 5,214,918. 25 Pfandbriefe und Obligationen.	Spezial-Reserve	256,385	10
		» 642,801. 99 Guthaben bei Banken und Banquiers.	Guthaben verschiedener Gesellschaften	939,657	38
		» 5,228. 66 Kassa-Saldo.	Diverse Kreditoren	93,282	34
10,391,000	90	» 90,000. — Obligationen und Wechsel mit Hinterlage.	Nicht bezogene Dividenden	150	—
930,411	61	Ausstände bei Versicherungs-Gesellschaften.	Lebens-Retrocessions-Reserve	9,756	12
526,689	80	Ausstände für Lebensversicherungs-Reserve.	Deckungs-Reserve der Lebens-Rückversicherung	Fr. 4,982,142. —	—
114,405	82	Zu verrechnende Zinsen. (B. 71)	Extra-Reserve d. Lebens-Rückversicherung	» 100,000. —	5,082,142
			Reserve für Schäden der Lebens-Rückversicherung	226,668	—
			Renteneinlage-Konto	14,391	08
			Reserven der Elementar-Abteilungen Feuer, Transport und Unfall:		
			Für laufende Risiken	Fr. 1,969,976. —	—
			Für unregulierte Schäden	» 856,922. —	2,826,898
			Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto	413,178	11
16,462,508	13			16,462,508	13

**Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.**

Bilanz auf 31. Dezember 1894.

Aktiva.			Passiva.		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
100,000	—	Anstaltsgebäude.	Reservefonds	134,695	20
25,647	32	Kassenbestand.	Deckungskapital	28,617,821	85
29,862,940	80	Wertschriften.	Prämienüberträge	89,587	42
31,477	—	Wechsel.	Kriegsreserve	70,875	53
469,730	05	Guthaben an Marchzinsen und Wechseldiskonto.	Fällige Renten	261,905	63
1,469,435	75	Policenvorschüsse.	Noch nicht erhobene Versicherungssummen	49,472	—
25,744	81	Guthaben an Teilprämien mit Zinsen.	Noch nicht erhobene Rückkaufsummen	3,663	10
13,592	75	Gestundete Kriegsversicherungs-Prämien.	Depositen	213,209	79
29,839	55	Guthaben bei der Abteilung Volksversicherung.	Gewinnsparkasse	214,957	62
176,163	35	Berner Liegenschaften.	Eigenwechsel	550,000	—
439,122	35	Guthaben bei Banken.	Barkautionen	16,000	—
134,541	22	Saldi bei Rückversicherungs-Gesellschaften.	Alter Gewinnfonds:		
2,517,343	—	Reserve bei Rückversicherungs-Gesellschaften.	Ende 1894	Fr. 3,951,859. 18	—
14,288	67	Agenturen-Saldi.	Gewinn von 1894	» 325,170. 51	4,277,029
29,571	50	Gestundete Prämienraten.	Neuer Gewinnfonds:		
1,737	60	Ausstehende Prämien.	Ende 1894	Fr. 575,679. —	—
11,828	30	Verschiedenes. (B. 73)	Gewinn von 1894	» 278,107. 19	853,786
35,353,004	02			35,353,004	02

# LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1894.

Actif.		Passif.	
fr.	ct.	fr.	ct.
3,200,000	—	Capital social	4,000,000
63,923,089	42	Réserve sociale ou statutaire	3,200,000
24,573,966	84	» de prévoyance	1,400,000
11,244,999	63	» immobilière	412,317
90,346,059	42	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques	239,534
5,922,560	66	Réserves :	
4,648,678	34	pour risques en cours (réassurances non déduites)	232,528,182.01
37,000	—	des risques rétrocedés à divers réassureurs	8,141,224.56
21,381,600	66	pour risques en cours (réassurances déduites)	224,386,957.45
8,325,499	23	Placements à intérêts composés (y compris les assurances à terme fixe sinistrées et non réglées)	5,004,115
58,465	—	Sinistres à régler	1,334,286
2,115,315	01	Assurances échues et non réglées	995,704
		Arrérages échus et non réglés	143,136
		Loyers reçus d'avance	266,733
		Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	312,000
		Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	1,668,994
		Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	72,054
		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	840,000
		Allocations dues à la direction et au personnel	146,176
		Divers (comptes créditeurs)	28,582
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	25,048
244,475,641	38		244,475,641

(B. 74)

Les mandataires généraux pour la Suisse:  
**Koechlin & Sandreuter.**

## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

### Verschiedenes. — Divers.

**Eidgenössisches Budget 1896.** Der vom Bundesrat kürzlich festgestellte Voranschlag für das Jahr 1896 schliesst mit Fr. 78,885,000 Einnahmen und mit Fr. 79,590,000 Ausgaben, mithin erzeigt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. 705,000.

Bezüglich der Verzinsung von Liegenschaften und Betriebskapitalien, welche bisher zu 4 % erfolgte, wurde es mit Rücksicht auf die veränderten Zinsverhältnisse für angezielt erachtet, durch Beschluss vom 3. Juli abhin diesen Zinsfuß auf 3 1/2 % herabzusetzen. Diese Herabsetzung erleichtert auf der einen Seite die Budgets verschiedener Departemente, insbesondere des Militärdepartements, und in noch weitgehendem Masse der Post- und Telegraphenverwaltungen. Sie vermindert aber gleichzeitig und in gleichem Umfange die Einnahmen aus den Liegenschaften und Kapitalien. Wenn gleichwohl der Ertrag der angelegten Kapitalien mit über Fr. 100,000 höher steht als der für 1895 budgetierte, so findet dies seine Erklärung darin, dass infolge des günstigeren Rechnungsabschlusses pro 1894 und der bisherigen Rechnungsergebnisse des laufenden Jahres die zu fester Anlage verwendbaren Kapitalien um rund 6 Millionen sich höher stellen, als für den Beginn des Jahres 1895 vorgesehen worden war.

Der Bruttoertrag der Zolleinnahmen ist auf 40 Millionen Franken festgesetzt worden. Könnte man mit Sicherheit auf die Fortdauer der gegenwärtigen Zolleinnahmen rechnen, bemerkt die Botschaft zum Voranschlag, so würden die Einnahmen des Jahres 1894 und die bisher bekannten Ergebnisse des Jahres 1895 zu einem Ansatz von 42 Millionen Franken berechnen. Nachdem aber im Laufe des Jahres ein Handelsübereinkommen mit Frankreich zustande gekommen ist, welches die bisher bestehenden Differentialzölle mit einem jährlichen Mehrertrag von Fr. 2,800,000 beiseitigt, so scheint bis nach Abklärung und Konsolidation unserer Handelsbeziehungen zu den verschiedenen Ländern das Verbleiben bei einer Bruttoeinnahme von 40 Millionen Franken als durchaus angezeigt.

Die Postverwaltung erzeigt bei Fr. 26,791,000 Einnahmen und bei Fr. 25,552,500 Ausgaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1,238,500, während umgekehrt die Telegraphenverwaltung bei Fr. 6,615,000 Einnahmen und bei Fr. 6,869,100 Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 254,100 abschliesst. Post- und Telegraphenverwaltung zusammen ergeben somit einen Ueberschuss von Fr. 984,400.

Gegenüber der Staatsrechnung pro 1894 bedeutet das eine Schlechterstellung um rund Fr. 1,410,000, wobei insbesondere die Wirkungen des neuen Gesetzes betreffend Telephontaxen zum Ausdruck kommen.

Im Departement des Innern bewegen sich die Ziffern für Beiträge an Kantone für öffentliche Werke — Gewässerkorrekturen und Strassenbauten — so ziemlich in den gleichen Grenzen wie im vorangehenden Budgetjahre: Fr. 3,580,000 gegenüber Fr. 3,530,000.

Dagegen wird als erfreuliche Tatsache hervorgehoben, dass die Ausgaben für Neubauten um eine volle Million zurückgegangen sind. Allerdings ist nicht zu vergessen, dass das Budget in den nächsten Jahren durch Ausgaben für bereits beschlossene Neubauten (Postgebäude in Lausanne, Winterthur, Frauenfeld) wiederum stärker belastet werden wird.

Beim Militärdepartement ist die Vermehrung nicht ganz Fr. 400,000 hauptsächlich bedingt durch die immer noch wachsende Zahl der Mannschaften, welche in die Rekrutenschulen, Wiederholungs- und Cadreurse einrücken, wodurch natürlich auch Mehrausgaben für Bewaffnung, Bekleidung und Pferdeankäufe verursacht werden. Im diesjährigen Budget kommt ferner die Besoldungserhöhung für die sämtlichen Beamten des Militärdepartements als notwendige Folge des neuen Besoldungsgesetzes zum Ausdruck. Von den sogenannten ausserordentlichen Ausgaben für Kriegsbereitschaft ist das gegenwärtige Budget nur noch mit der letzten Rate der Kriegsrücklage an Hosen für Fussstruppen (Fr. 145,000) belastet.

Der Bundesrat glaubt, das Resultat der Beratung über das Budget für das Jahr 1896 könne dahin zusammengefasst werden, dass, abgesehen von neuen ausserordentlichen Mehrausgaben, die mit dem Jahre 1891 begonnene Defizitsperiode mit dem Rechnungsjahre 1896 ihren Abschluss erhalten wird.

**Budget fédéral pour l'année 1896.** Le budget de la Confédération pour l'année 1896, fixé ces derniers jours par le conseil fédéral, prévoit

frs. 78,885,000 de recettes et frs. 79,590,000 de dépenses, soit un excédent de dépenses de frs. 705,000.

Au vu de la baisse générale du taux de l'intérêt, le conseil fédéral a estimé qu'il convenait de diminuer le taux des intérêts des immeubles et des capitaux et il l'a par conséquent réduit de 4 % à 3 1/2 % par sa décision du 3 juillet écoulé. Cette diminution allège d'une part les budgets de plusieurs départements, en particulier celui du département militaire et dans un bien plus forte mesure encore celui des administrations des postes et des télégraphes. Mais en même temps elle réduit d'autant les recettes du chapitre premier: Revenues des immeubles et des capitaux. Si néanmoins le produit présumé des capitaux placés dépasse de plus de 100,000 francs celui qui était budgeté pour l'année 1895, cela provient de ce que, grâce au bilan favorable du compte d'état pour l'exercice 1894 et aux résultats actuels du compte de l'année courante, les capitaux pouvant être affectés à des placements fermes sont de 6,000,000 de francs en somme ronde plus élevés que le chiffre prévu pour le commencement de l'année.

Le produit brut des droits d'entrée est estimé à 40 millions. Si l'on pouvait compter sûrement sur la continuation des recettes actuelles, le rendement de l'exercice 1894 et les résultats de l'année courante connus jusqu'à présent permettraient d'inscrire au budget une somme de 42 millions de francs. Mais, comme il est intervenu dans le courant de l'année un arrangement commercial avec la France, qui abolit les droits différentiels produisant une plus-value de recettes annuelle de 2,800,000 francs, il paraît absolument indiqué de rester à un produit brut de 40 millions de francs jusqu'au moment où on sera fixé définitivement sur les relations commerciales avec les autres pays.

Les recettes de l'administration des postes étant évaluées à frs. 26,791,000 et les dépenses à frs. 25,552,500 ce service accuse un excédent de recettes de frs. 1,238,500, tandis que l'administration des télégraphes, dont les recettes se montent à frs. 6,615,000 et les dépenses à frs. 6,869,100, prévoit un excédent de dépenses de frs. 254,100. Les postes et les télégraphes réunis ne fourniraient ainsi qu'un excédent de recettes de frs. 984,400.

Comparée au résultat accusé par le compte d'état pour l'exercice 1894, cette somme équivaut à une diminution de recettes d'environ frs. 1,400,000. Ces prévisions défavorables sont principalement fondées sur l'effet de la nouvelle loi concernant les taxes téléphoniques.

Au département de l'intérieur, les subventions aux cantons pour travaux publics — corrections de rivières et constructions de routes — accusent à peu près les mêmes chiffres que le budget de l'année dernière: frs. 3,580,000 contre frs. 3,530,000.

En revanche le conseil fédéral constate avec plaisir que les dépenses pour les constructions nouvelles, ont diminué d'un million entier. Il ne faut pas oublier cependant que le budget des années suivantes sera de nouveau plus fortement grevé par les dépenses qu'occasionneront de nouvelles constructions déjà décrétées (bâtiments postaux à Lausanne, Winterthur et Frauenfeld).

Quant aux dépenses du département militaire il est à remarquer que leur augmentation d'environ 400,000 francs est principalement dû aux effectifs toujours croissants des écoles de recrues, cours de répétition et cours de cadres qui entraînent nécessairement une augmentation de dépenses pour l'armement, l'équipement et les achats de chevaux. Le présent budget contient aussi les augmentations de traitement accordées aux fonctionnaires du département militaire et qui ont été la conséquence nécessaire de la nouvelle loi sur les traitements. En fait de dépenses extraordinaires pour les réserves et approvisionnements de l'armée, ce budget ne renferme plus que le dernier versement pour la réserve de pantalons pour les troupes à pied pour le cas de guerre (145,000 francs).

Le conseil fédéral croit pouvoir résumer le résultat de ses délibérations sur le budget pour l'exercice 1896 en disant qu'à moins de nouvelles dépenses extraordinaires l'ère des déficits commencée en 1891 sera close dans l'exercice 1896.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

7 novembre.		14 novembre.		7 novembre.		14 novembre.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	108,197,430	102,896,629	Circulat. de billets	445,815,130	451,929,340		
Portefeuille	375,005,963	377,271,902	Comptes courants	74,321,868	67,571,965		

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Basler Bankverein.

### Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu einer  
**Mittwoch, den 27. November 1895, nachmittags 3 Uhr,**  
im Stadt-Casino (Foyer des Musiksaales) in Basel  
stattfindenden  
**ausserordentlichen Generalversammlung**  
eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Fusion des Zürcher Bankvereins mit dem Basler Bankverein und Genehmigung der bezüglichen Vertragsbestimmungen.
- 2) Ergänzung der Paragraphen 3 und 4 der Statuten des Basler Bankvereins.
- 3) Erhöhung des Aktienkapitals um fünfzehn Millionen Franken auf dreissig Millionen Franken.
- 4) Ermächtigung an den Verwaltungsrat, alle zur Durchführung der Fusion erforderlichen Massnahmen zu treffen. (H'4189 Q)

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser, auf Grund von § 11, Absatz 3, der Statuten, als dringlich einberufenen Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel spätestens bis und mit Montag, den 25. November l. J.

in **Basel** an der **Kasse unserer Anstalt,**  
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Zur Erledigung von Traktandum 1 ist gemäss § 16 der Statuten erforderlich, dass mindestens zwei Dritteile des Aktienkapitals vertreten sind.

Basel, den 15. November 1895.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**J. J. Schuster-Burckhardt.**

(820<sup>7</sup>);

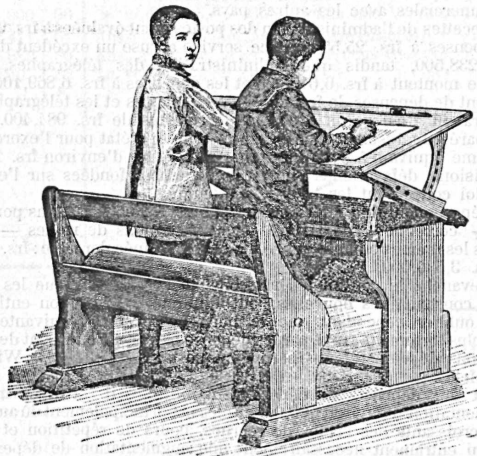
⊕ Patent 3925. **Gesundheits-Pult.** ⊕ Patent 3925.

Genf — **A. Mauchain, Erfinder.** — Genf

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.  
Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.  
Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.

*Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.*

Die Modelle werden zu praktischer Erprobung den Schülern gratis zur Verfügung gestellt.



Dieses Pult kann nach vorzuzugender Veranlassung mit dem Erfinder an jedem Orte bestellt werden.

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:

- 1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.
- 2) Es gestattet ihnen bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der innern Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Sehkraft zur Folge hat.
- 3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten, Zeichner etc. vorhanden. (800<sup>4</sup>)

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

**Packkleinen**

Toiles d'emballages — Säcke aller Art.

**Julius Hes & Co.** (622<sup>27</sup>)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).  
Preisourante und Muster zu Diensten.

## Schweizerische Nordostbahn.

Gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes betreffend das Stimmrecht der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften vom 28. Juni 1895 werden die Aktionäre, welche ihr Stimmrecht ohne Unterbrechung wahrnehmen wollen, eingeladen, ihre Aktien (ohne Couponbogen) nebst einem Nummernverzeichnis bis längstens den

**17. Dezember 1895**

der Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich zur Umwandlung in Namenaktien und Eintragung im Aktienbuch einzusenden. (M 11870 Z)

Zürich, den 6. November 1895.

Die Direktion

der Schweizerischen Nordostbahn.

(794<sup>9</sup>)

### Tirage au sort annuel des obligations de l'emprunt JOUGNE-ÉCLÉPENS.

MM. les porteurs d'obligations du susdit emprunt sont prévenus qu'il sera procédé, le **lundi, 2 décembre prochain, à 2 heures**, en séance publique, au siège de l'administration Jura-Simplon, à Berne, au tirage au sort des obligations qui doivent être remboursées à partir du 15 avril 1896.

Berne, le 18 novembre 1895.

(811)

Direction Jura-Simplon.

## FABRIQUE SUISSE DE PORCELAINE

(société anonyme)

à Frontenex (Eaux-Vives) Genève. (812<sup>4</sup>)

### VERSEMENTS DE LIBÉRATION.

Ensuite d'une décision du conseil d'administration en date du 9 courant, Messieurs les actionnaires sont invités à effectuer en mains de Messieurs **C. Uhlmann & Co**, banquiers, Place de Hollande, à Genève, le **dernier versement de deux cent cinquante francs** (fr. 250) par action d'ici au **20 décembre prochain**. La présentation des titres est indispensable.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

Le secrétaire:

(H 10801 X)

**J. Rehfsou**, ingénieur.

**G. Goegg**.

### BLANCHISSERIE DES EPINETTES

(société anonyme par action).

(814<sup>4</sup>)

MM. les actionnaires sont informés que suivant décision du conseil d'administration le **troisième versement de 125 francs** par action devra être effectué au plus tard le **15 décembre** chez MM. **E. Lacroix & Boveyron** à Genève.

Les titres devront être présentés pour être revêtus de la quittance du versement. (H 10848 X)

Genève, le 13 novembre 1895.

Le conseil d'administration.

## BULLETIN FINANCIER SUISSE.

23<sup>e</sup> année.

Parait à Lausanne, chaque samedi.

Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes. Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger. Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs **Ch. Masson & Co**, banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50.

(782<sup>28</sup>)

Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.

La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.

Prix des annonces: 25 centimes la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 centimes.

## CHAMPAGNE HAHN & Co, Bâle,

demandent agents sérieux. (665<sup>2</sup>)

### Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken.

MM. les actionnaires de la « Société de l'Hôtel Victoria », à Interlaken sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, pour le samedi, **23 novembre 1895**, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel des « Trois Couronnes », à Vevey.

(805<sup>1</sup>) Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2<sup>o</sup> Proposition d'achat d'immeubles et pleins-pouvoirs financiers au conseil d'administration.
- 3<sup>o</sup> Révision de l'article 3 des statuts.
- 4<sup>o</sup> Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, chez MM. **A. Cuénod & Co**, à Vevey, jusqu'au 21 novembre 1895, à midi. (H 5496 M)

Interlaken, 9 novembre 1895.

Le conseil d'administration.



**1000**

und mehr gute **Abzüge** kann man nach Handschrift oder Maschinenschrift mit dem

**Edison**

Mimeograph anfertigen. Der Apparat wird jedem Käufer ohne Kosten vorgeführt. Probeabzüge und Preislisten gratis. (632<sup>10</sup>)

G. Muggli,  
Langstrasse 18, Zürich III.